

Bitte weiter geben an Eure Frauen, Freundinnen, Lebenspartner...!

Mal ehrlich, kennen Sie das?

Er kommt nach der Schicht todmüde nach Hause, zu nichts mehr in der Lage. Gereizt, wenn die Kinder zu laut sind, Eingeschlafen vor dem Fernseher, vom Sofa dann ins Bett. Tote Hose in jeder Hinsicht, Und am nächsten Tag wieder in die Mühle. Abschalten ist schwer. Der ewige Druck, die Stückzahl, der 74-Sekunden-Takt, Meister und Teamleiter im Genick, viel zu wenig Leute, kein Ablöser da, damit man mal eine rauchen kann; die ewige Bettelei um den Urlaub...Und wenn dann auch noch nach 20, 30 Jahren am Band die Knochen kaputt sind, der entwürdigende Spießrutenlauf für einen ruhigeren Arbeitsplatz, den es gar nicht mehr gibt für die über 2.000 im Werk, die nicht mehr können - dank auch der Fremdvergabe.

Und Sie? Der 400-Euro-Job sollte eigentlich die paar nötigen zusätzlichen Anschaffungen ermöglichen. Und trotzdem reicht's hinten und vorne nicht, darüber kann auch das Gequatsche vom "angemessenen Stück vom Kuchen" in der Tarifrunde nicht hinwegtäuschen.

Und die Kinder? Stundenausfall in der Schule, kein Geld für Renovierung und schon gar keines für zusätzliche Lehrer. Dann unbezahltes Praktikum statt Ausbildung oder Leiharbeit oder Arbeitsdienst im so genannten Förderjahr. Und wenn alles nichts hilft, einen Stahlhelm auf den Kopf für den todsicheren Job für's Vaterland in der ganzen Welt.

Nein, es liegt nicht an Ihrem Mann, an Ihnen oder an den Kindern. Es ist der Kapitalismus, der ganze Familien und ganze Völker frisst und der auch vor Raub und Kriegen nicht zurückschreckt, um seinen Profit zu sichern. Die Herrschenden wollen uns ständig einreden: Wer schwach, krank oder alt ist, wer mit dem höllischen Tempo am Band oder an der Kasse im Supermarkt nicht mithalten kann, wer keine Lehrstelle oder keine Arbeit findet, der hat selber Schuld.

Die oder wir - entweder wir lassen uns einzeln schlagen, schufteten immer mehr, bis zum Umfallen, lassen zu, dass sie ganz Europa unter ihre Knute bringen, dass die Kollegen in Spanien, in Griechenland, in Frankreich ... buchstäblich ersticken unter der Zinslast an die Deutsche Bank & Co.. Oder wir tun uns zusammen, kämpfen gemeinsam um jedes Stückchen eines menschenwürdigen Lebens, verweigern ihnen jeden Cent an Steuer- und Zinszahlung, die die Reichen immer reicher und die Mehrheit immer ärmer machen. Mögen sie Bankrott gehen, bevor sie uns in den Bankrott treiben. Bevor sie ihren Gewaltenapparat gegen uns und andere Völker aufblähen. Gemeinsam sind wir stark und unaufhaltsam.

Wir wollen Ihre / Eure Meinung dazu hören, Schreibt uns Leserbriefe oder kommt einfach zu unserem Treffen, ob Arbeiter bei Mercedes, Leiharbeiter, Fremdfirmenangehöriger, Frau, Jugendlicher, Deutscher oder Ausländer.

Wann? Am Sonnabend, 18. August, um 11.00 Uhr (und dann wieder alle 3 Wochen)

Wo? In unserem Treffpunkt in der Posener Str. 55 (Bremen-Gröpelingen)

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt

Vertrauensleute und Betriebsräte des Daimler-Werkes Bremen

Jochen Kohrt, Jörg Häring, Ralf Wieland, Herbert Mogck, Gerwin Goldstein, Frank Kotte, Thomas Langenbach, Gerhard Kupfer, Sascha Heiner, Uwe Müller, Julia Nanninga, Ingo Franke und viele anderem ... (E-Mail-Kontakt: gerwingoldstein@freenet.de)

*Frauen, bringt Eure Männer mit - Männer, bringt
Eure Frauen mit!*